

Chryzoplus® grau 0,8 %

Pfl. Reg. Nr. 3854
Gefahrensymbol

Versandgebinde/Handelsform:
12 x 500 g PET-Flaschen

**Bewurzelungshilfsmittel für den
Zierpflanzenbau (mittelhart – hart)**

Abgabe Sachkundenachweis
Pulver

Registrierungsbereich

1. Indikation: Unter Glas

In Zierpflanzen als Bewurzelungshilfsmittel mit 25 mg/Steckling vor dem Stecken max. 1x Steckling ca. 2 cm tief in das Pulver tauchen.

3. Indikation: Art. 51 Unter Glas

In Weinreben (Stecklinge) als Bewurzelungshilfsmittel mit 25 mg/Steckling vor dem Stecken max. 1x Steckling ca. 2 cm tief in das Pulver tauchen.

Eigenschaften und Wirkungsweise

Chryzoplus grau ist ein hochwirksames Bewurzelungshormon, das leicht vom Steckling aufgenommen wird und in relativ kurzer Zeit die Ausbildung von gesunden, kräftigen Wurzeln anregt. Durch die Anwendung von Chryzoplus grau wird die Heranzucht von Pflanzen aus praktisch jeder Art von Stecklingen vereinfacht und verbessert. Chryzoplus grau kann bei Hartholz eingesetzt werden. Es ist wichtig die richtige Konzentration zu wählen, um den gewünschten Effekt zu erreichen.

Anwendung

Gebrauchsanweisung für Chryzoplus grau:

1. Der Fuß des Stecklings wird mit der Schnittfläche 1 - 2 cm tief in das Pulver getaucht. Wenn der Steckling glatt und trocken ist und Chryzoplus grau nicht haftet, wird er vorher kurz in reines Wasser eingetaucht, die überschüssige Flüssigkeit durch Schütteln entfernt und danach in Chryzoplus-grau-Pulver getaucht.
2. Das überschüssige Pulver wird entfernt, indem man den Steckling am Rande des Behälters abklopft. Dabei muss eine dünne Schicht zurückbleiben, die den Stecklingsfuß mindestens 1 cm bedecken soll.
3. Der Steckling wird nun in gewohnter Weise in das entsprechende Substrat gesteckt. Es ist jedoch darauf zu achten, dass das Pulver beim Stecken nicht abgestreift wird.
4. Das restliche Pulver darf nicht zurück in den Behälter gegeben werden.
5. Nach dem Pflanzen die Stecklinge unbedingt gießen.

Chryzoplus grau für Hartholz:

Acer rubrum	Halesia cavolina
Acer saccharium	Hamamelis mollis
Ampelopsis brevipedunculata	Indigofera gerardiana
Azalea calendaceum	Itea ilicifolia
Berberidopsis coralina	Jasminium nudiflorum
Challistemon	Kalmia polifolia

Chryzoplus® grau 0,8 %

Celastrus orbiculatus	Laurus nobilis
Cephalotaxus harringtonii	Leptospermum scoparium
Cercidiphyllum japonicum	Pachysandra terminalis
Convolvulus cneorum	Pieris floribunda
Epigaea repens	Potentilla
Erica	Salvia officinalis
Eucalyptus	Symphoricarpos orbiculatus
Gerbera jamesoni	

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. **Nach Hautkontakt:** Mit viel Wasser und Seife gründlich abspülen. Bei auftretender Reizung Arzt aufsuchen. **Nach Augenkontakt:** Kontaktlinsen entfernen und Augen mit viel Wasser mindestens 10 Minuten bei geöffnetem Lidspalt spülen. Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen. **Nach Verschlucken:** Mund mit Wasser ausspülen und ärztlichen Rat einholen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Augenkontakt: Feinstaub kann zu mechanischer Reizung, Rötungen und Schmerzen führen. **Einatmen:** Enthält Talkstaub, der Husten und Atemnot auslösen kann. Verdampfen bei 20 °C ist vernachlässigbar, jedoch kann bei Dispergieren schnell eine gesundheitsschädliche Belastung in der Luft erreicht werden. Talkstaub kann Auswirkungen auf die Lunge haben (Staublunge). **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:** Behandlung symptomatisch.

Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. **Weitere Angaben:** Kontaminiertes Löschwasser nicht in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, sondern nach Möglichkeit auffangen und entsorgen.

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Sand. **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.

Darf nur in Originalpackung abgegeben werden. Produkt in dichtverschlossener Originalverpackung, an einem gut belüfteten Ort, kühl und trocken lagern.

Vor Feuchtigkeit und extremen Temperaturen schützen.

Empfohlene Lagertemperatur: 10 °C bis 30 °C

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoff Indolylbuttersäure 7,95 g/kg (0,25 %) **Produkttyp** Pflanzenwachstumsregulator
Pulver

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Sicherheitshinweise (P-Sätze): 101, 102, 264, 270, 501

Ergänzende Gefahrenmerkmale: EUH401

Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze): SP1, SPe4

Für Kinder und Haustiere unerschbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur. In die Gebrauchsanweisung ist eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen aufzunehmen, für die der vorhergesehene Pflanzenschutzmittelaufwand verträglich oder unverträglich ist. Die optimale Aufwandmenge ist abhängig von der Pflanzenart bzw. der Sorte. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Aufwandmenge bzw. Anwendungskonzentration unter betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen. **Für die 3.**

Indikation: Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher

Rhizopon BV, Rijndijk 263 a, 2394 CE Hazaerswoude-Rijndijk

Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer

Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40